

**Zeitschrift:** Arbido-B : Bulletin  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation  
**Band:** 9 (1994)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Mitteilungen SVD = Communications de l'ASD

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Stabsfunktionen (Ausbildung, Sicherheit, Personal usw.).

## B. Voraussetzungen und Vorbildung

Wissenschaftliche Bibliothekare sind fähig, verbal, numerisch und graphisch ausgedrückte Sachverhalte richtig aufzufassen, sie unter Einhaltung formaler Regeln selbständig zu verarbeiten und das Ergebnis ihrer eigenen Überlegungen in Wort und Schrift sachgemäss auszudrücken. Sie können auch komplexe Probleme in angemessenem Verhältnis von Aufwand und Ertrag lösen. Sie sind fähig und bereit, sich in neue Fächer und Methoden einzuarbeiten, und sind dadurch für Angehörige des Lehrkörpers von Hochschulen vollwertige Gesprächspartner. Sie verfügen über Fähigkeiten zu Kommunikation und Kooperation, die sie in organisatorischen Funktionen und bei der Anlei-

tung und Führung von Mitarbeitern einsetzen. Als Bildungsausweis wird ein Abschlusszeugnis (Promotion, Lizentiat oder Gleichwertiges) über ein Fachstudium an einer wissenschaftlichen Hochschule erwartet. Notwendig sind ausserdem breite Allgemeinbildung und fächerübergreifende Interessen. An Sprachen wichtig ist neben Gewandtheit in der Muttersprache und Beherrschung einer zweiten schweizerischen Amtssprache besondere Vertrautheit mit dem Englischen. Der Bibliotheksbetrieb erfordert technische Kenntnisse, für die Datenverarbeitung werden PC-Erfahrung und Grundkenntnisse der EDV-Anwendung erwartet.

Auf diesen Voraussetzungen baut die entsprechende Ausbildung zum wissenschaftlichen Bibliothekar auf.

BBS-Aufsichtskommission des Zürcher Bibliothekarenkurses für wissenschaftliche Bibliothekare

## Mitteilungen SVD / Communications de l'ASD

### Ein grosser Schritt in die Zukunft

ausserordentliche Generalversammlung vom 27. Januar 1994

Die Anstrengungen des Vorstandes wurden durch einen Grossaufmarsch der Mitgliedschaft belohnt. Verschiedene Ehrenmitglieder konnten durch den Präsidenten begrüsst werden.

Zur Einstimmung sprach J.-P. Hiltbold, Unternehmensberater der Firma Push'n Pull zum Thema «Öffentlichkeit im Verband – Verband in der Öffentlichkeit». Herr Hiltbold, welcher dem Vorstand schon seit einiger Zeit als Berater zur Verfügung steht, konnte die Anwesenden mit seinen auch für unseren Beruf zukunftsweisenden Ausführungen fesseln. Nach eingehender Diskussion des Referates wurden die Mitglieder zu einem Apéro eingeladen. Die Vorstandsmitglieder stellten sich dabei den Fragen und fanden so den Kontakt zur Mitgliedschaft auf ungezwungene Weise.

Der Tagungsleiter – Philippe Haymoz – eröffnete am Nachmittag die eigentliche Versammlung mit dem Hinweis auf die allgemeinen Zielsetzungen des Vorstandes, welche in den nachfolgenden Präsentationen der Verantwortungsbereiche ihren Niederschlag in klar definierten Jahreszielen fanden. Die Mitgliedschaft stimmte folgenden Punkten einstimmig zu:

#### Büro

(Koordinator: E. Wyss)

- Konsolidierung der Vorstandsarbeit

- Überprüfung der Verbandsziele und -strukturen
- Vorbereitung der gemeinsamen BDA-GV in Lausanne
- Vertiefung der Zusammenarbeit mit ausländischen Fachverbänden
- Führung der Geschäfte und Kontakte zur Mitgliedschaft
- Weiterbearbeitung des Programmrahmens für eine gemeinsame Ausbildung BDA

#### Öffentlichkeitsarbeit

(Koordinator: St. Holländer)

- Neue Berufsbildbroschüre
- Neue Verbandsbroschüre
- Mailbox auf Datastar
- Neugestaltetes ARBIDO
- Professionelle Unterstützung durch Push'n Pull

#### Generalversammlungen und Services

(Koordinator: Th. Brenzikofer)

- Vorbereitung und Durchführung der Generalversammlungen BDA Lausanne
- Erarbeitung eines Dienstleistungsangebotes der SVD für die Mitgliedschaft und Kreation einer neuen Informationsschrift
- Einführung und Bewirtschaftung des Bulletin-Boards auf Datastar

#### Technik und Entwicklung

(Koordinator: J. Hagmann)

- Normen im I+D-Bereich für die Mitglieder, Partner und Dritte verfügbar machen
- Einrichtung eines E-Mail-Services (Bulletin-Board Datastar) zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Vorstand, Fachgruppen und Mitgliedern

- Fachinput zu Veranstaltungsthemen des Vorstandes, der Weiterbildung und insbesondere zur Swiss Online User Group (CHOLUG)
- Abklärungen der übrigen Handlungsbedürfnisse und Prioritäten im Verantwortungsbereich

### Aus- und Weiterbildung

(Koordinator: Th. Brenzikofer)

- Vorbereitung und Durchführung des Einführungskurses in Rheinfelden 1994
- Mittelfristige Planung und Sicherstellung des Einführungskurses Rheinfelden unter Berücksichtigung des Rahmenprogramms Ausbildung BDA in Zusammenarbeit mit der Kursleitung Rheinfelden
- Vorbereitung und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen
- Vorbereitung und Koordination des Weiterbildungsprogramms für 1995

Der Vorstand nahm den Vertrauensbeweis der Mitgliedschaft als Auftrag und als Verpflichtung für die kommenden Arbeiten entgegen.

Mehr Dienstleistungen, eine aktive Verbandspolitik und die Förderung bzw. Profilierung unserer Tätigkeit verlangt auch mehr Geld; unter diesem Motto stellte Th. Brenzikofer das Budget 1994 vor, welches eine Beitragserhöhung vorsah. Der Vorstand hatte der Mitgliedschaft zwei Varianten der Erhöhung zu Auswahl vorgeschlagen. Mit grossem Mehr beschlossen die Anwesenden die Beiträge für Einzelmitglieder von Fr. 50.- auf Fr. 100.- und diejenigen der Kollektivmitglieder von Fr. 100.- auf Fr. 200.- zu erhöhen.

Mit diesen Resultaten kann und will der Vorstand jetzt die Arbeiten voll in Angriff nehmen und so das Vertrauen der Mitgliedschaft bestätigen.

Der Vorstand konnte noch zwei Anträge zur Bearbeitung entgegennehmen; ein Antrag verlangt die Prüfung, ob die SVD wieder der FID beitreten soll, und der zweite Antrag verlangt eine Reduzierung des Mitgliedschaftsbeitrages für Dokumentare in Ausbildung.

Philippe Haymoz erläuterte zum Schluss noch die vorgesehenen Strukturen der zukünftigen Ausbildung BDA.

Mit dem Hinweis auf die gemeinsame Generalversammlung BDA in Lausanne vom 1., 2. und 3. September 1994 schloss der Präsident Ed. G. Wyss diese erfolgreiche ausserordentliche Generalversammlung.

Th. Brenzikofer / Ph. Haymoz

## Assemblée générale extraordinaire du 27 janvier 1994 à Berne

Le congrès commun BDA ne devant se tenir qu'en septembre 1994 à Lausanne, le comité ASD a jugé nécessaire de pouvoir disposer d'un budget 1994 approuvé par son assemblée générale (AG), en début de l'année comptable déjà. Ceci d'autant plus qu'il entendait se donner les moyens d'une activité résolument plus dynamique, en demandant également un effort accru des membres par une augmentation inévitable des cotisations, ce qui avait déjà été pressenti en juin 1993, lors de l'AG annuelle à Lugano.

Ainsi, plus de soixante membres, répondant cette invitation, se sont réunis le 27 janvier 1994 à Berne en assemblée générale extraordinaire. Son procès-verbal détaillé sera publié comme de coutume dans l'ARBIDO.

Le matin, les membres ont suivi l'exposé de Jean-Pierre Hiltbold, conseiller diplômé en relations publiques, démontrant les points forts de toute relation réussie, tant à l'intérieur d'une association professionnelle, qu'à l'extérieur de celle-ci entre elle et son public-cible.

A la suite de ces propos, l'après-midi offrait au comité l'occasion bienvenue de présenter aux membres sa nouvelle structure en domaines de responsabilités définies, comprenant aussi une nouvelle organisation de son travail. Les membres ont examiné ensuite le programme d'activité pour 1994 et l'ont approuvé largement. Les intervenants ont exprimé leur pleine adhésion à la nouvelle politique d'ouverture active de l'association et ont encouragé le comité à progresser encore d'avantage dans cette direction; un dynamisme et une conviction qui ne peuvent que réjouir les groupements et les organes de notre association. Enfin, en toute logique, l'AG approuva clairement le budget 1994 avec une augmentation des cotisations qui passent à Fr. 100.- pour les membres individuels et à Fr. 200.- pour les membres collectifs. Le vice-président présenta, en un bref compte-rendu, les travaux en cours et les premiers résultats du groupe de travail pour une nouvelle formation professionnelle officiellement reconnue (apprentissage, haute école spécialisée, études post-grades en information documentaire) intégrant les trois secteurs bibliothèques, centres de documentation et archives. Là aussi, le comité se voyait pleinement appuyé par les participants, qui auront l'occasion de se prononcer à ce sujet en septembre 1994, à Lausanne.

Ainsi les bases et les ponts sont jetés pour une activité réjouissante de l'ASD et de ses organes! A bientôt, à Lausanne, au fief du groupe romand de l'ASD!

Theo Brenzikofer, Philippe Haymoz-Gerzson



## Neue Horizonte erreichen – helfen Sie uns

Die Verantwortlichen der «Aus- und Weiterbildungsgruppe SVD» haben 374 deutschsprachigen Kollektiv- und Einzelmitgliedern einen Fragebogen zur Weiterbildung zugestellt. Wie wir Ihnen bereits mitgeteilt haben, wollen wir unsere Weiterbildung der nächsten Jahre vermehrt strukturieren und mit den Fach- und Regionalgruppen sowie Dritten koordinieren.

Unser Teammitglied, *Frau J. Herz*, hat dafür einen Fragebogen erarbeitet, welchen Sie in den nächsten Tagen zurücksenden sollten. Wir bitten Sie, uns die Fragen zu beantworten; ihre Ergebnisse werden ausgewertet, zu einem späteren Zeitpunkt im ARBIDO publiziert und für die mittelfristige Planung als Grundlage verwendet.

Wir danken Ihnen im voraus bestens.

Der Koordinator Aus- und Weiterbildung  
Theo Brenzikofer

## Regionalgruppe Bern SVD: Neue Leitung und Verschiebungen

*An der letzten Vorstandssitzung der Regionalgruppe Bern konnte ich meine Präsidentschaft an Frau Elisabeth Güntlisberger weitergeben.*

*Durch einen Planungsfehler meinerseits muss die vorgesehene Frühjahrstagung verschoben werden; der Vorstand unter der neuen Leitung wird das Programm für dieses Jahr umarbeiten und will die traditionellen Veranstaltungen neu planen.*

*Ich wünsche meiner Nachfolgerin, den Kolleginnen und Kollegen für ihre Arbeit weiterhin alles Gute.*

Theo Brenzikofer

### Jetzt alles anders?

Bereits seit einiger Zeit stand fest, dass unser Präsident, Theo Brenzikofer, nach drei ausgezeichnet geführten RGB-Jahren zurücktreten wollte. Selbstverständlich akzeptierten und respektierten wir seinen Entscheid, aber grosse Freude herrschte über diesen Entschluss natürlich nicht. Niemand war bereit, das Präsidentenamt zu übernehmen. Hingegen wollen fast alle gerne weitermachen und -helfen. Rasch einigten wir uns deshalb auf die fast dokumentationsanarchische Führungsorganisation des Kollektivs. Statt einer Präsidentin oder eines Präsidenten wird in Zukunft ein Koordinator/eine Koordinatorin jeweils für ein Jahr die Fäden ziehen. Elisabeth Güntlisberger übernimmt fürs 1994 diese Aufgabe. Die übrigen Vorstandsmitglieder organisieren kooperativ die zwei üblichen und bekannten Jahresweiterbildungsveranstaltungen, welche wir auch ausserhalb der Region Bern und der SVD öffnen wollen. Im Sinne einer Job-Rotation wird jedes Mitglied nächstes Jahr eine andere Aufgabe übernehmen, bzw. organisieren.

### Deshalb:

So neu und anders geht es bei uns nicht zu. Braucht es auch nicht. Wichtig bleiben die qualitativ guten Tagungen, Sitzungen, Kurse und anderes. Vor allem aber der ehrliche und ausgezeichnete Kontakt innerhalb des Vorstandes und der RGB, welcher sich hoffentlich bald erweitert.

Lorenz Hubacher

## Neues von Archiven, Bibliotheken und Dokumentationszentren Nouvelles des archives, bibliothèques et centres de documentation

### Schliessung der Zentralbibliothek Zürich

Die Zentralbibliothek Zürich nimmt in diesem Jahr den Betrieb im neuen Bibliotheksgebäude auf. Wegen der Vorbereitung stellt sie vom **1. Juli bis 31. Oktober 1994** ihre Dienste für das Publikum ein. Im ersten Halbjahr 1994 werden bereits einige Teile des Altbestandes an ihren neuen Ort gebracht und sind daher zeitweilig nicht zu benutzen. Der Freihandbestand und alle Zeitschriften bleiben bis zum 30. Juni voll verfügbar. Während der Schliessungs-

zeit werden die ausgelagerten Buch- und Zeitschriftenbestände in das neue Gebäude zurückgeführt und die Spezialsammlungen für graphische Blätter, Handschriften, Landkarten und Musikalien vorübergehend im Predigerchor eingerichtet. Nach der Renovation des Stammhauses kommen die Spezialsammlungen 1995 an ihren Ort zurück. Während der Schliessungszeit werden Zentralbibliothek und ETH-Bibliothek Zürich ihren EDV-Verbund ETHICSplus einrichten, der die Dienstleistungen für Benutzer verbessern und die Gesamtkosten senken wird. Ab November steht die neue Zentralbibliothek ihren 55 000 Benutzern wieder zur Verfügung.